

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 161.

Sonntag den 10. Juni.

1849.

Bekanntmachung.

Auf den Wunsch vieler Bewohner unserer Stadt haben wir beschlossen, das Dorf Schönefeld in der Fiacres-Rayon aufzunehmen. Demzufolge werden von heute an die Fiacres durch das Tauchaer Thor nach gedachtem Orte fahren und zwar nach derselben Lage, welche bereits für die Fahrten nach Stötteritz, Eutritsch, Gohlis und Connewitz gilt. Zugleich haben wir denselben einen neuen Stationsplatz auf dem Ranftschcn Platz anweisen lassen.
Leipzig am 9. Juni 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roth.

Bekanntmachung.

Die von öffentlichen Behörden erlassenen und an öffentlichen Orten hier aushängenden Bekanntmachungen werden häufig von unbefugter Hand abgerissen oder beschädigt.

Das unterzeichnete Polizei-Amt macht darauf aufmerksam, daß ein solches Vergehen nach Art. 107 des Criminal-Gesetzbuchs mit Gefängniß bis zu 3 Monaten, oder, im Fall die Gefängnißstrafe die Dauer von 6 Wochen nicht übersteigt, mit verhältnißmäßiger Geldbuße zu bestrafen ist und spricht die Erwartung aus, daß man künftighin zur Anwendung dieser Strafbestimmung keine Veranlassung geben werde.

Leipzig den 7. Juni 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel.

Stadttheater.

„Die Hugenotten.“ — Frau Köster-Schlegel. — Fräulein Roth. — Nachtrag.

Die liebliche, reizende Erscheinung, die wir vor mehreren Jahren bei ihrem Eintritt in die Bühnenwelt als holde Kunstblüthe in unserer Stadt begrüßten, erscheint nun vor uns als vollendete Künstlerin, als Künstlerin ersten Ranges, als Trägerin eines bedeutenden Rufes in der Opernwelt, als erste Sängerin der ersten deutschen Bühne. Die äußere Erscheinung der jungen Frau selbst hat sich einen großen Theil jener Lieblichkeit, Anmuth und jenen Zauber keuscher Grazie erhalten, die um Louise Schlegel schon als Kind eine Art Verklärungsschimmer wob, und die so wunderfüße, damals schon umfangreiche Stimme hat jetzt Kern und Fülle und die Kraft für jeglichen Ausdruck der Leidenschaft erhalten. Die ehemals lyrische Sängerin ist in voller Bedeutung eine dramatische, eine gestaltende Sängerin geworden, ohne jenen süßen Duft abzustreifen, der ihre jugendlichen Leistungen so innig, so lieblich, so poetisch erscheinen ließ. Es ist Naturwahrheit, Leben, Feuer und Begeisterung in ihre Gebilde getreten, und Louise Schlegel waltet in einer zweiten schönern und größern Phase ihrer Kunstgestaltung.

Das Haus war gefüllt; ein minutenlanger donnernder Applaus empfing die Gastspielerin, deren erste Kunstheimath in unserer Stadt gewesen. Der Raum gestattet es nicht, jede Nummer, ja jede Nuance, die mit rauschendem Beifall aufgenommen wurde, hier anzuführen; schon nach dem ersten Gesangstück wurde sie bei offener Scene und so nach jedem Actschluß gerufen. Gleicher Ehrenbezeugung wurden auch mehrmal die Herren Widemann und Salomon theilhaftig, die heut, von Begeisterung getragen, besonderes Feuer in ihre Darstellung brachten.

Die zweite Gastspielerin, Fräulein Roth, vom k. Hoftheater in Hanau, mußte bei ihrem ersten Auftreten durch ein besonderes Mißgeschick leiden. Unter den Bleidächern unserer Damengarderobe (wie wir vernommen) ungemein echauffirt und im Coulliffenzuge plötzlich abgekühlt, ward sie heiser und sang mit einer

Selbstaufopferung, nur um die Vorstellung nicht zu stören. Sie ließ um Nachsicht bitten, sang mit sichtbarer Angst und Anstrengung, aber das Publicum war tactvoll genug, die Dame schon nach ihrem ersten Gesangstücke durch einen einstimmigen Applaus zu ermuntern, denn es erkannte trotz der Indisposition der Sängerin ihre schönen Stimmittel und ihre künstlerische Befähigung, deren Ausbildung sie Heinrich Marschner verdankt.

Verdienten Beifall fand ein von Herrn Plagge arrangirter „Zigunertanz“, ausgeführt von den Damen Beske und Rosenthal, dem genannten Balletmeister und dem Corps de Ballet.

Die trefflichen Leistungen der Frau Günther-Wachmann, der Herren Behr, Brassin, Henri in dieser Oper sind zur Genüge bekannt und gewürdigt.

Krankheit hielt uns ab, der Vorstellung des „Hamlet“ durch Herrn Dessoir beizuwohnen, doch wurde uns von geschätzter Hand die Mittheilung, — „daß diese Partie zu den trefflichsten des geistreichen Gastes zähle, daß kaum ein anderer Schauspieler so in den Geist dieses Trauerspiels aller Trauerspiele eingedrungen, wie Dessoir, der sie mit seltener Fülle von Poesie und Wahrheit ausstattet.“ —

Noch haben wir — man möchte sagen — eines wunderfamen Virtuosen zu erwähnen. Herr Kratky ließ sich zwischen den beiden Stücken „Dornen und Lorbeer“ und „Er ist mit“ auf der einfachen Kinderharmonika hören: ein Instrument, so gewöhnlich, allgemein bekannt und gering geachtet! Aber welche außerordentliche Wirkung bringt der Künstler, — und diesen Namen verdient Herr K., er wurde ihm auch auf der Berliner Hofbühne, wo er sich mehrmal hören ließ, zuerkannt — hervor! Welche Bravour, welche Gewaltigung des kleinen beschränkten Tonapparates! Dieses Schmettern, Säufeln, Verhauchen, diese Harmoniegänge und Schattirungen &c. — sie grenzen in der That an Staunenswürdiges. Herr K. wurde zweimal mit rauschendem Applaus hervorgerufen und das Publicum schien durch seinen lang andauernden Beifall ein Tacapo sich octroyiren zu wollen, dem jedoch leider nicht entsprochen wurde. —n.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

I. Montag d. 11. Jun. Ab. 6 U. Wahl.

□ A.

Vom 2. bis 8. Juni sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends den 2. Juni.

Martha Amalie Johanne Franke, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Instrumentenmachergehilfens Tochter, am Baierschen Plage.
Emil Robert Naumann, 10 Monate alt, Markthelfers Sohn, in der Burgstraße.
Ein unehel. Knabe, 20 Wochen alt, am Königsplaz.
Ein unehel. Mädchen, 6 Tage alt, in der Colonnadenstraße.

Sonntags den 3. Juni.

Traugott Julius Bernhardt, 39 Jahre alt, Schauspieler, im Jacobshospital.
Friedrich Bruno Hammer, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Salzbläders Sohn, in der Frankfurter Straße.
Karl Emil Haase, 10 Monate alt, Maurergesellens Sohn, in der Ulrichsgasse.
Ein unehel. Knabe, $4\frac{3}{4}$ Jahre alt, in der Frankfurter Straße.

Montags den 4. Juni.

Johanne Friederike Knöbel, 28 Jahre alt, Bürgers und Lohnkutschers Ehefrau, in der Windmühlengasse.
Christian Eccarius, 65 Jahre alt, Bürger und Einwohner, in der Reudnitzer Straße.
Friedrich Franz Staub, 32 Jahre alt, Dekonom, im Jacobshospital.
Johann Gottfried Bölig, $63\frac{1}{2}$ Jahre alt, Holzleger, in der Hospitalstraße.
Christiane Karoline Dsenior, 75 Jahre alt, Einwohnerin, im Armenhause.
Ein unehel. Knabe, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, im Kupfergäßchen.
Ein unehel. Mädchen, 19 Wochen alt, in der Elisenstraße.

Dienstags den 5. Juni.

Friederike Weigel, 49 Jahre alt, Steueraufsehers Ehefrau, in der Schulgasse.
Johann Gottlob Jahn, 38 Jahre alt, Aufläbergerhilfe, im Jacobshospital.
Theodor Wilhelm Traugott Reibetopf, 32 Jahre alt, Polizeidiener, an der Pleiße.
Maria Anna Halmel, 10 Monate alt, Einwohners Tochter, in der Moritzstraße.
Ein unehel. Knabe, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, im Jacobshospital.
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Entbindungsschule.

Mittwochs den 6. Juni.

Bertha Auguste Pauline Krebs, 2 Jahre alt, Handarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.

Donnerstags den 7. Juni.

Edward Benjamin Julius Simon, 38 Jahre 10 Tage alt, Schauspieler, in der Rosenthalgasse.
Henriette Christiane Müller, 75 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Moritzstraße.
Elisabeth Ida Krüger, 15 Wochen alt, Bürgers und Cigarrenfabrikantens hinterlassene Zwillingstochter, in der Frankfurter Straße.
Karl Otto Jacob, 4 Monate alt, Bürgers und Destillateurs Sohn, in der Eisterstraße.
Auguste Marie Andreas, 6 Monate alt, Bürgers und Schenkwirths Tochter, am Thomaskirchhofe.
Jungfrau Henriette Louise Riedel, $44\frac{1}{2}$ Jahre alt, Einwohnerin, in der Hospitalstraße.
Christiane Charlotte Goldstein, 77 Jahre alt, Mechanici Witwe, in der Ulrichsgasse.
Ein unehel. Zwillingknabe, 7 Stunden alt,
Ein unehel. Zwillingmädchen, $14\frac{1}{2}$ Stunden alt, } in der Entbindungsschule.

Freitags den 8. Juni.

Johanne Sophie Müller, 36 Jahre alt, Bürgers und Schenkwirths Ehefrau, in der Dresdner Straße.
Christiane Henriette Paul, 52 Jahre alt, Maurergesellens Witwe, in der Brüdergasse.
Johann Gottfried Naumann, 87 Jahre alt, Waffendiener bei der Schützen-Gesellschaft, in der Schützenstraße.
Friedrich Julius Leuschner, 14 Wochen alt, Expedientens bei der Königl. Sächs.-Baierschen Staatseisenbahn Sohn, am Baierschen Plage.
Karl Friedrich Holzweißig, 30 Jahre alt, Handarbeiter in Schleudis, im Sporergäßchen.
Alwine Agnes Georgi, 12 Tage alt, Instrumentenmachergehilfens Tochter, in der Glockenstraße.
Christian Franz Bruno Rossener, 11 Monate alt, Werkzeugmachers Sohn, an der alten Burg.
Ein unehel. Knabe, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, in der Burgstraße.

6 aus der Stadt, 25 aus der Vorstadt, 3 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhause, 4 aus dem Jacobshospital; zusammen 39.

Vom 2. bis 8. Juni sind geboren:

15 Knaben, 26 Mädchen; 41 Kinder, worunter ein todtgebornes Mädchen.

Der katholische Gottesdienst
beginnt heute um 8 Uhr.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, $12\frac{1}{2}$ U. Mittags, 5 U. Nachm.
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von
Riesa und Dschag früh 5 Uhr.

Anschluß von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags,
4 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.

" " Dresden nach Görlitz 6, 10, $1\frac{1}{2}$, und 5 Uhr.

" " Löbau nach Zittau $8\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{4}$ Uhr.

" " Riesa nach Döbeln und Limmritz 8 Uhr Morgens,
 $2\frac{1}{2}$ Uhr Nachm., 7 Uhr Abends.

Berlin über Röderau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1 U.
Ankunft in Berlin $12\frac{1}{4}$ U. Mittags und $9\frac{3}{4}$ U. Abends.

Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg,
12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen;
7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.

Magdeburg: $6\frac{1}{2}$ U. früh nach Magdeburg und Berlin,
auch Eisenach;

$7\frac{1}{2}$ U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;

12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;
5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;
für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis
Erfurt;

6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Cöthen.
Anschluß von Cöthen nach Bernburg $8\frac{3}{4}$ Uhr Morgens, $2\frac{1}{4}$ Uhr
Nachm., $7\frac{1}{4}$ Uhr Abends.

" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
Hannover, Harburg, Bremen, Minden
 $10\frac{3}{4}$ Uhr Vorm.

" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig
 $4\frac{1}{2}$ U. Nachm.

" " Halberstadt, Braunschweig, Hannover,
Harburg, Bremen, Cöln $2\frac{1}{4}$ U. Morg.

Museum (Peterstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet
von $10\frac{1}{2}$ — 3 Uhr.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Ar-
beiter 9 — 4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal 2. Etage).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10 — 3 U.

Theater. (22. Abonnementsvorstellung.)
Zweite Gastvorstellung der Frau **Louise Köster**, geb. Schlegel,
vom Königl. Hoftheater zu Berlin.

(Zum vierten Male:)
Das Thal von Andorra,
Romantische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des St.
George, frei bearbeitet von L. Kellstab.
Musik von Halevy.

Personen:
Stephan, ein junger Jäger der Pyrenäen, Herr Widemann.
Saturnin, Fischereiverwalter des Gave, = Henry.
L'joyeux, Sergeant auf Werbecommando, = Brassin.
Jacques Sincere, ein alter Ziegenhirt, = Wehr.
l'G. dormi, Unterofficier, = Lay.
Therese, Pächterin im Thale von Andorra, Frau Gunther-Bachm.
Mai-Rose, in ihren Diensten, * * *
Georgette, eine reiche Erbin, Verwandte Stephans, Fräul. Mayer.
Der Großrichter des Thales von Andorra, Herr Wilcke.
Einwohner des Thales von Andorra. Soldaten. Rekruten. Magistrats-
personen. Schnitter und Schnitterinnen.
*** Mai-Rose — Frau Köster.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Mgr. zu haben.

Leipziger Börse am 9. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	92½	Leipzig-Dresdner .	95½	95
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	14	—
Berlin-Anhalt La. A.	79	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	170
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	72½	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	77½	—
Chemnitz-Riesa . .	—	18	Thüringen	—	—
do. 10 ϕ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 ϕ -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	77½	—	Anh.-Dess. Landesb.	101½	—
pr. Messe . . .	—	—	Ungar. Central . . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	35	—	Preuss. Bank-Anth.	89½	—

Leipzig, den 9. Juni.

Weizen loco 53—54, Roggen 25—26, Gerste 20—21, Hafer 1—1½.
Rübsöl 13½—13¾, pr. Juli 13½, Juli-Aug. 13½, Sept.-Oct. 13½—13¾,
Seselfuchen 2¼ Thlr. Spiritus loco 21—21¼ Thlr.

Berliner Börse, den 8. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd. Rotterd. 4½	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5½	—	93½
Berg-Märkische 4½	52	—	Nordb. Fried. Wlh 4½	—	34½
d° Priorit.	96½	—	Nordbahn (K. F.) 4½	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. 4½	—	78	Oberschles. A. 3½	—	93½
d° Prior.-Actien 4½	—	—	d° Prioritäts	—	—
Berlin-Hamburg d°	—	61	Oberschles. B. 3½	—	93½
d° Prior.	—	91½	Potsdam-Magd.	—	53
d° d° II. Ser. 4½	—	—	d° Oblig. A. u. B. 4½	84	—
Berlin-Stettin . . .	88	—	d° Prior.-Oblig. 5½	—	93½
d° Priorität.	—	103	Pr. Wlh. (S. Vhw.) 4½	—	—
Breslau-Freib. . . .	—	—	d° Priorit.	—	—
d° Prior.	—	—	Rheinische	—	43½
Chemnitz-Riesa . .	—	—	d° Priorität.	—	—
Cöln-Minden . . .	—	77	d° Preference	—	—
d° Prior.	—	92½	d° v. Staat gar. 3½	—	—
Cracau-Oberschl. .	—	40	Sächs.-Baiersche 4½	—	—
d° Prior.	—	70	Stargard-Posen 3½	—	71½
Düsseld.-Elberf. .	—	—	Thüringische	—	48½
d° Priorität.	—	—	d° Priorit.	—	86
Kiel-Altona	—	—	Wilh.-Bahn	—	—
Mgd.-Halberst. . .	—	117	d° Priorit.	—	—
Magdb.-Wittenb. .	—	—	Zarskoie-Selo	—	—
Mail.-Venedig . . .	—	—	—	—	—
Niedersch.-Mrk 3½	—	71½	Pruss. Fonds.	—	—
d° Priorität.	—	86½	Freiw. Anleihe 5½	—	101½
d° d°	—	99½	Bank-Antheile 4½	—	88½

Die Börse war auch heute in guter Haltung und die Course der meisten Effecten etwas höher.

Berlin, 8. Juni. Getreide: Weizen poln. 58—62, Roggen loco 25½—26¼, pr. Juni: Juli 25½—¼, Juli-Aug. 26½—¼, Sept. 29—27¼, Hafer loco 15—16, Gerste loco 24—22, Rübsöl loco 12½—¼, pr. Juni 12½—¼, Juni-Juli 12½—¼, Juli-Aug. 12½—¼, Spiritus loco 16¼, pr. Juni: Juli 16¼—¼, Juli-Aug. 16¼—¼.

Paris den 6. Juni.

5 ϕ Rente baar 81. 60.
3 ϕ 52. 45.
Nordbahn 407. 50. Bankactien 2190.

London den 5. Juni.

3 ϕ Consols baar und auf Rechnung 92½.

AUCTION in Nr. 60 Gerbergasse Dienstag den 12. Juni und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, enthaltend Pretiosen, Silberzeug, Uhren, feine Mahagony- und andere Meubles Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, besonders feine Damenkleider, so wie verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe etc.
Ferdinand Förster.

Mit Loosen I. Classe, die den 18. Juni gezogen wird, empfiehlt sich die Hauptcollection von

Carl Böttcher,
Markt Nr. 6.

Loose zur I. Classe der 36. K. S. Landes-Lotterie, welche den 18. dieses gezogen wird, empfiehlt
J. G. C. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.

Loose der K. S. Landes-Lotterie empfiehlt
J. G. Böhme, Ritterstraße Nr. 2.

Loose zur I. Classe der 36. K. S. Landes-Lotterie empfiehlt die **C. Schrötersche** Leihbibliothek, Salzgäßchen 6.

Bekanntmachung.

Montag den 11. d. M. ist das russische Dampfbad in der Krügerschen Anstalt wiederum eröffnet. Dies zur schuldigen Nachricht.
Rath Dr. Schmidt.

Gütige Aufträge
in Stimmen und Repariren der Pianofortes
übernimmt
Georg Müller, Erdmannstraße Nr. 15.

Bettfederreinigungs-Maschine
Schützenstraße Nr. 5.

Anzeige.

Hofhaarmatrasen nebst Keilkissen in bester Qualität, so wie auch gute Seegrasmatrasen in Auswahl sind wieder vorräthig und verkauft möglichst billig.

F. A. Kränker, Tapezierer,
Eckhaus Petersstraße und Thomasgäßchen Nr. 1/68.

Das Meublesmagazin, Raundörferchen Nr. 5 von **A. Truthe,** empfiehlt eine große Auswahl der feinsten Mahagony- und andere Meubles aller Arten, auch gut beschlagene Sophas zu ganz billigen Preisen.

Damenputz im neuesten Geschmack empfiehlt sehr billig
S. Tränkner, Fleischerstr., rother Krebs 1. Etage.

Echtfarbige ¼ breite Kattune in geschmackvollen Mustern à Elle 2½ Mgr. Hainstraße Nr. 21, 1. Etage.

Badehosen und Zwirnhandschuhe
zu sehr billigen Preisen im Ausverkauf Markt, Stieglitzens Hof, im Hofe rechts 1. Gewölbe.

Das Seidenwaarenlager
Brühl Nr. 68, 1. Etage,
empfehlen für das Detail eine große Auswahl lustrines glacées zu Sommerhüten in allen Farben, so wie zahlreiche Assortiments Kleider- und Futterstoffe zu sehr billigen Preisen.

Thüringer Bergbau-Verein.

Generalversammlung am 11. Juni 3 Uhr Nachmittags im Kramerhause zu Leipzig.

Tagesordnung:
Vorlegung der Rechnung. — Geschäftsbericht. — Berathung und Beschlußfassung über fernere Einzahlungen.
Arnstadt und Leipzig. Die Direction.

Colonie Vergueiro & Co. in Brasilien.

Diejenigen, die sich für diese Colonie engagirt, wollen sich bei den Unterzeichneten melden, um die Scheine in Empfang zu nehmen, da die Reise mit dem Schiffe Emma Louise von Amsterdam am 24. c. statt findet, wo sie am 23. eintreffen müssen. Es sind durch den Tod eines Auswanderers noch 5 Plätze frei, die noch bis zum 15. besetzt werden können.
Passage für Erwachsene 50 Thlr., Kinder 30 Thlr.

C. Deliaque, Reichsstraße Nr. 33.
C. A. Schulz, weißer Adler Nr. 11.

Anzeige!

Die Erfahrung bestätigt immer mehr die erfolgreiche Wirkung, welche **galvanisch-elektrische Ketten** und andere dergl. Apparate gegen gichtische und rheumatische Uebel, an welchem Theile des menschlichen Körpers sie sich auch zeigen mögen, hervorbringen und dadurch die Zweifel, welche dagegen geltend zu machen versucht worden, thatsächlich widerlegen.

Dies auszusprechen berechtigen uns sehr Viele, welche von uns gefertigte Ketten gebraucht und die volle Ueberzeugung von ihrer Wirksamkeit und Heilkraft erlangt haben.

Von diesen nach den Regeln der Physik von uns in gefälliger und bequemer Façon gefertigten **Rheumatismus-Ketten** mit Gebrauchsanweisung und unserer Firma versehen, haben wir in 2 Art. von starker Form und Wirkung

Nr. 1 à 20 Ngr. Nr. 2 à 15 Ngr.,

dann noch ein galvanisches Halsband, gegen Drüsen, dicken Hals und rheumatische Kopfleiden besonders anwendbar, à Stück 1 Thlr. Herrn **F. B. Gullig** in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 24, in Commission gegeben.

Gebrüder Clemen in Döbeln.



Herren-Handschuhe

von schottischem Zwirn
in schöner Waare und neuesten Farben verkaufen das Paar für 7 1/2 Ngr.
Gebrüder Tecklenburg.



Neuheiten

in Pariser Cigarrenetuis und Porte-monnaies.

Bademützen, Schwammbeutel, Reiseetuis,
Trinkbecher, Reise- und Eisenbahntaschen empfiehlt

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Für Kinder

empfehlen Stöckchen, Peitschen, Federkasten, bunte Federn, Steintugeln, Perlenkettchen und noch viele andere nützliche und angenehme Gegenstände, die sich vorzüglich zu Prämien bei Vogel-schießen etc. eignen, **F. A. Ponda**, Reichsstraße Nr. 52.

Billige Artikel,

sehr praktische Streichfeuerzeuge à 2 1/2 Ngr., **ausrangirte Frucht-, Blumen- und Brodkörbchen** von 5 Ngr. an, **lackirte Spucknapfe** 5 Ngr., **Kaffeebreter**, alle Sorten zurückgesetzte, **Saarlöl** und **Pommade** in verschiedenen Gerüchen von 1 Ngr. an, **Bade-Eau de Cologne**, Dgd. 1 Ngr., **Cigarrenetuis** von 5 Ngr. an, sehr schöne **Stahlschreibfedern** in verschiedenen Sorten, Dgd. 1 Ngr., 1 1/2 Ngr., 2 Ngr., das **Gros** 10, 15, 17 1/2 Ngr., viele Sorten **Federhalter**, alle Sorten **buntes Siegellack** in allen Farben à 1 Ngr. nebst vielen andern billigt gestellten Waaren empfiehlt
G. F. Märklin am Markt.

Alle Sorten Maler- u. Maurerfarben,

Damar-, Copal- und Bernsteinlack, bunte Oelfarben in allen Nuancen, weiße desgl. aus der rühmlichst bekannten **bleiweiß-fabrik** der Herren **Pieschel & Co.** in Magdeburg, so wie **französisches, amerikanisches, polnisches und deutsches Terpentinöl**

empfehlen zur geneigten Abnahme

A. S. Goedel, Zeiger Straße Nr. 23.

Eine Schankconcession für hiesige Stadt ist nachzuweisen von **Adv. Wager**, Reichsstraße Nr. 45.

Ein schöner Flügel (von Ziemler s. gebaut) ist für den Preis von 170 fl St. zu verkaufen in der K. Postremise links.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit 16 Jahren alhier bestehendes **Bug- und Mode-waaren-geschäft** ist wegen Wegzugs des Besitzers unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres bei **Adv. Frenkel**, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Verkauf. Eine polirte Schwung-Kinderwiege, ff. Pariser Porcellain-Tassen, Damast-Eischzeuge, Bettwäsche, zwei Astral-Lampen und Delgemälde Bosenstraße Nr. 3, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist eine Kochmaschine mit Aufsatz von weißen Kacheln, Wasserpfanne mit messing. Hahn etc. Salomonstraße Nr. 4, 1 Treppe rechts, in den Vormittagsstunden zu erfragen.

Zu verkaufen ist eine sehr gute Standbüchse von Weigand gebaut nebst Schießapparat. Näheres äußere Dresdner Straße Nr. 35, 2. Etage.

Wachtelhündchen (kleine Race) sind billig zu verkaufen **Naundörfschen** Nr. 14, 2. Etage, neben der Hahnreibrücke bei **Schneider.**

Zum Verkauf liegt eine Partie Langstroh um schnell zu räumen, à Schock 2 Thlr. 5 Ngr., in Kleinzschocher Nr. 83.

Zu verkaufen sind eine Partie Krippen, aus Eichen geschnitten, nebst Raufen. Näheres Rosplatz Nr. 12, 1 Treppe hoch rechts zu erfragen.

Friedrichshaller Bitterwasser

empfehlen in frischer Füllung

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Kreuznacher Mutterlaugen-Salz,

so wie die Elisabethquelle von Kreuznach ist neu eingetroffen bei **Gottbelf Kühne**, Petersstr. 43/34.

Neues echtes Provencer-Oel

ist angekommen in feinsten Waare, à Pfd. 12 Ngr., in Partien billiger, so wie

R. Burgunder Essig à l'estragon, à Bout. 5 Ngr., der Eimer 12 Thlr., empfiehlt und verkauft **Gottbelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

Milch-Verkauf.

Die Lüglschenaer Schweizer-Rindvieh-Milch wird nun auch des Abends sechs Uhr frisch nach der Stadt geliefert von Montag den 11. Juni an.

Frischer Rindsmaulsalat mit Remoladensauce, so wie frische Sülze ist zu haben bei **Wenzel Scholze**, sonst Buch, Frankfurter Straße Nr. 49.

Conversationslexicon von Brockhaus (neueste Auflage) und **Schillers Werke** (Taschenausgabe) werden gut gebunden zu kaufen gesucht. Adressen unter S. mit Angabe des Verkaufspreises sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen wird gesucht ein schon gebrauchter Badeschrank. Zu melden bei **Sehnert** in Kochs Hof.

9000 Thlr. werden als einzige Hypothek eines hiesigen Grundstücks und 4000 Thlr. auf eine Mühle nebst Feld zu leihen gesucht durch **Dr. Vochnuth**.

Ergebnstes Gesuch.

Ein vielseitig gebildeter junger Mann, Student der Theologie, wünscht zur Ausfüllung seiner Freistunden in der lateinischen, griechischen und französischen Sprache, so wie in Musik, Geschichte, Geographie, Schreiben, Rechnen u. Privatunterricht im wie auch außer dem Hause zu erteilen, und bittet gefällige Offerten unter J. K. # 37 poste restante hier niederzulegen. **C. G. A....**

Offene Stelle.

Ein gebildeter junger Mann, mündig und ledig — Kaufmann oder nicht —, welcher im Besitz von 500 Thaler baarem eignen Vermögen (wofür ihm nächst Verzinsung Unterpand gewährt wird) und zum sofortigen Eintritt befähigt ist, kann unter günstigen Bedingungen eine Anstellung erhalten, worin derselbe abwechselnd mit der Feder, auf kleinen Reisen und durch mündliche Verhandlungen beschäftigt ist. Schriftliche Anträge unter Adresse B. M. Nr. 10. poste restante Leipzig werden prompt beantwortet.

Gesucht wird ein Kupferdruckergehülfe und findet anhaltende Beschäftigung, wenn er nebenbei eine andere für ihn passende Arbeit mit übernehmen will, bei dem Kartenfabrikant **Schulze**, Colonnadenstraße Nr. 1615 b.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche, welcher die Landwirtschaft versteht. Mit Attesten zu melden Reichsstr. 8/9 bei **F. Möbius**.

Gesucht werden sogleich für eine hohe Herrschaft ein Bedienter und ein Stubenmädchen. Näheres bei **J. G. Otto**, Köpplag, goldne Bregel.

Ein Posamentier, $\frac{1}{4}$ Stunde von Leipzig, sucht ein Mädchen, das in allen vorkommenden Posamentier-Arbeiten bewandert sein muß; sie muß über ihre Befähigung, als auch über ihr sittliches Verhalten die besten Zeugnisse aufweisen können und mögen sich nur Solche melden bei Frau **Wwe. Glauch**, Johannisgasse Nr. 27 im Hofe.

Eine **Directrice** für ein Weisnäherel-Geschäft wird gesucht. Adressen mit Angabe des früheren Wirkungskreises beliebe man unter E. R. # 2 poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein gesundes arbeitsames Dienstmädchen zur Hausarbeit mit guten Attesten Brühl 74, 3 Tr.

Ein Mann, 30 Jahr, gelernter Kaufmann, sucht, da denselben häusliche unglückliche Verhältnisse nöthigen, sofort eine Stelle, sei es als Hausmann, Markthelfer, Laufbursche oder Aufseher; derselbe unterzieht sich gern jeder häuslichen Arbeit, beansprucht keinen hohen Gehalt, wohl aber gute Behandlung. Die besten Zeugnisse stehen demselben zur Seite. Das Nähere in Zuckelhausen bei Leipzig in dem früher Heinemannschen Gute.

Ein allhier angestellter Copist wünscht in seinen Nebenstunden sich mit Fertigung von Abschriften und andern im Gerichtsfache vorkommenden Arbeiten zu beschäftigen, und ersucht darauf Reflectirende um Abgabe ihrer Adresse in der Expedition dieses Blattes unter T. W.

Ein kräftiger Mensch, der 5 Jahre in einem Geschäft gewesen und mit dem Verkauf vertraut ist, sucht eine Stelle als Markthelfer oder dergl. Adressen übernimmt unter F. K. die Exped. d. Bl.

Ein Bursche sucht ein baldiges Unterkommen als Laufbursche. Näheres Ulrichsgasse Nr. 7.

Ein gesunder kräftiger Bursche vom Lande, 15 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben erfahren, sucht einen Dienst als Laufbursche. Das Nähere bei **C. Niebel**, Querstr. Nr. 19, 2 Tr.

Ein Herr sucht sogleich ein kleines Stübchen, wo möglich parterre, eine oder zwei Treppen. Adressen werden erbeten Petersstraße im Machernschen Milchgewölbe, abzugeben bei **Madame Dießsch**.

Die Kirschen im Schützenhause

sind zu verpachten

Kirschverpachtung. Die diesjährige Kirschnutzung auf dem Rittergute Schönau wird daselbst versteigert Mittwoch den 13. d. M. Nachmittag 3 Uhr.

Vermiethung.

Zu Michaelis eine 1. Erkeretage von 6 Stuben nebst Zubehör am Neumarkt als Geschäftslocal oder Familienlogis. Näheres Petersstraße Nr. 41 bei **C. F. Seber**.

Vermiethung. Königsstraße Nr. 19 ist die eine Hälfte des 3ten Stockwerks von Johannis an zu vermieten.

In Selliers Hof,

Reichstraße Nr. 55, ist ein kleines Familienlogis im Hofe zu vermieten und sofort zu beziehen. — Näheres beim Hausmann.

Offerte. Ein Geschäftslocal zum Arbeiten und Verkauf nebst Wohnung in der Stadt in einer lebhaften guten Lage ist für ein Posamentier-, Klempner-, Buchbinder-, Drechsler- oder anderes Geschäft zu Michaelis a. c. zu vermieten. Näheres in der Stadt im Eckhaus der Moritzpforte Nr. 25 in 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis mit 4 Stuben, 3 Alkoven, gut gehalten, Keller, Boden und Holzraum und Mitbenutzung des Waschhauses zu dem Preise von 110 Thlr., Neukirchhof Nr. 5.

Zu vermieten: die aus sechs Zimmern nebst Zubehör bestehende 2te Etage, ein Parterrelocal, auch Niederlags-Räume, in Nr. 12 der Poststraße.

Zu vermieten ist und sogleich zu beziehen in einem freundlichen Hofe ein Parterrelogis mit 2 Stuben, Kammern nebst Zubehör Erdmannsstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist von Michaelis ab ein Privatlogis für einen oder zwei Herren, bestehend aus ein paar freundlichen gut eingerichteten Stuben nebst Alkoven. Näheres zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 15 parterre rechter Hand.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist ein Logis, bestehend aus 1 Stube und 2 Kammern nebst Zubehör, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 73.

Zu Lindenau ist ein Logis von 2 Stuben zu vermieten mit oder ohne Meubles, es kann auch als Sommerlogis bezogen werden. Zu erfragen beim Tischlermeister Herrn **Littmann** Nr. 21.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet, mit freier Benutzung eines Claviers, neue Straße Nr. 1, 3 Treppen.

Zu vermieten

von Johannis oder Michaelis d. J. in Nr. 6 der Lindenstraße ist in höchst freundlicher Lage die zweite Etage mit Balkon, vier Stuben und allem Zubehör und zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Logis von 3 Stuben, 4 Kammern u. und das Weitere zu erfragen beim Hausmann Querstraße 11.

Zu vermieten ist billig ein freundliches Stübchen mit Bett an einen Herrn Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort außer dem Messen ein, Ecke der Reichs- und Grimma'schen Straße gelegenes freundliches, gut eingerichtetes Gewölbe. Auskunft darüber erteilt **G. A. Engelbrecht**, Grimma'sche Straße, Selliers Hof.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Johannis ein Logis auf der Gerbergasse, 3te Etage, bestehend in 2 Stuben mit Alkoven, verschlossenem Vorfaal, Küche, Keller, Kammern, Boden, Waschhaus und Trockenplatz. Näheres daselbst Nr. 20 parterre.

In der Georgenstraße Nr. 9, 2. Etage, ist eine freundliche Stube, gut meublirt, mit Schlafcabinet sofort zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Zu vermieten sind vom 1. Juli a. c. an zwei Parterrelögis von 40 und 24 Thlr., so wie ein Stall zu 2 bis 3 Pferden nebst Wagenschuppen, Kutscherstübchen und übrigen Zubehör. Näheres Lauchaer Straße Nr. 6, 1 Treppe im Vordergebäude.

Gargonlogis zu vermieten.

Ein besonders freundliches und helles Zimmer nebst Schlafstube, hohes Parterre, mit Aussicht auf die Promenade, entweder mit oder ohne Meubles, unter Ueberlassung eines Hauschlüssels. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 12/252, 3te Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle lange Straße Nr. 6.

Antonstraße Nr. 16, 2 Treppen links, ist ein freundliches Stübchen billig an einen soliden Herrn zu vermieten.

Eine Kammer als Schlafstelle ist zu vermieten Hallesches Gäßchen Nr. 12, im Hofe 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle auf die Promenade heraus ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an solide Herren Frankfurter Straße Nr. 60, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube. Näheres ertheilt A. G. Kühne, Duerstraße Nr. 17.

Offen ist eine Schlafstelle kleine Fleischergasse 9, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube Dessauer Hof bei E. Sellmann, 2 Treppen.

Humoristen. Donnerstag den 14. Juni Abendunterhaltung. Abonnement- und Gastbillets sind abzuholen kleine Fleischergasse Nr. 7, 4 Treppen. **Der Vorstand.**

U. Montag Gesellschaftstag im Sommer salon zu Guttrichsch. **Hermann Friedel.**

Gothischer Saal. Heute Abend 6 Uhr. **A. G.**

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Concert.

Die aufzuführenden Musikstücke enthalten die Programms. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **C. Fischer.**

ODEON. Heute Sonntag von 3 Uhr an **Concert,** und von 5 Uhr an **Ballmusik,**

ausgeführt vom Musikchore des Directors **J. Lopitzsch.**

NB. Morgen Montag **Concert** und **Ballmusik.**

COLISEUM. Heute Sonntag und morgen Montag **Concert:** und **Tanzmusik** (2 Tänze 1 Agr.). Das Musikchor von **Hermann.**

TIVOLI. Heute Sonntag **Concert u. Tanzmusik.** Morgen Montag großes **Concert.** Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Wiener Saal. Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik.** Das Musikchor v. **Dr. Wend.**

Peterschießgraben.

Heute Sonntag und morgen Montag **Tanzmusik.** Das Musikchor von **C. Starke.**

Kaisers Salon. Heute Sonntag und morgen Montag **Concert u. Tanzmusik.**

Pariser Salon. Heute Sonntag und Montag **Tanz** nach dem Flügel mit Violinbegleitung.

Restaurations zu Scheuditz. Heute Sonntag **Concert, Ball** und **Tanzmusik.** **Louis Steiniger.**

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert

vom Stadtmusikchor. Anfang um 3 Uhr.

Außer meiner großen Auswahl von Obst- und Kaffeeuchen empfehle ich alle Sonntage auch diverse Schweizerbäckerei und ist schon von früh 6 Uhr an selbiges frisch zu haben.

Speisen und Getränke in bekannter Güte und Auswahl empfiehlt noch ergebenst **Gustav Sobl.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag

Concert vom Musikchore des 1. Schützenbataillons.

Oberschenke in Gohlis.

Heute Sonntag starkbesetztes **Concert.** Es ladet ergebenst ein das Musikchor von **Ed. Wagner.**

Heute Sonntag von Hauschild

Concert in Stötteritz,

wobei diverse warme Speisen, worunter Allerlei. Stachelbeer-, Spritz- u. mehre Kaffeeuchen. Schulze.

In Stötteritz ist man alle Sonntage Mittag à la carte ohne vorherige Bestellung. **Schulze.**

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag lade ich zu Stachelbeer- und verschiedenen Sorten Kaffeeuchen, Cotelettes mit Spargel, neuen Käringen mit jungen Bohnen u. und Abendunterhaltung ergebenst ein. Morgen Montag **Allerlei.** **C. A. Mey.**

Drei Mohren.

Heute Sonntag Stachelbeeruchen, diverse Sorten Kaffeeuchen, reiche Auswahl von Speisen und Getränken. Es ladet freundlichst ein **F. Debitsch.**

Wobei zur Unterhaltung ein großes Preis-Stangenklettern stattfinden wird.

Schleußig.

Heute **Concert** vom Musikchore des 2ten Schützenbataillons. **F. Mai, Musikdirector.**

Schleußig.

Heute Sonntag den 10. Juni starkbesetztes **Concert** vom Musikchore des 2. Schützenbataillons. Für verschiedene Speisen und gute Getränke ist bestens geforgt bei **J. G. Pollter.**

Thonberg.

Heute zu Stachelbeer-, Johannisbeer- und mehreren Sorten Kaffeeuchen, warmen und kalten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein **Dr. Friedemann.**

NB. Morgen erstes **Garten-Concert.**

Plagwitz.

Heute Gladen, Suister und mehrere Sorten Kaffeeuchen, so wie zu kalten Speisen und guten Getränken ladet ergebenst ein **Düngefeld.**

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag ladet zu Kirsch-, Stachelbeer- und Halloreuchen, so wie zu guten Bieren ergebenst ein **Franz Ritzing.**

Von früh 9 Uhr an Speckuchen.

Gosenschenke in Guttrichsch.

Heute Sonntag starkbesetztes **Concert,** Anfang 4 Uhr, so wie morgen Montag desgleichen, Anfang 6 Uhr.

Es ladet ergebenst dazu ein das Musikchor von **Carl Haukein.**

Gosenschenke in Guttrichsch.

Morgen Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **A. Seyser.**

Zum Besten der in den Tagen des 6. und 7. Mai schwer verwundeten hiesigen Communalgardisten wird Montag den 11. Juni im Schützenhause ein

Extra-Concert

stattfinden, gegeben vom Musikchor des 4. Bataillons der Leipziger Communalgarde unter gefälliger Mitwirkung des Pauliner Sängervereins. Anfang 1/2 7 Uhr. Entrée für Herren 5 Ngr. (Damen haben freien Zutritt.)

Die Unterzeichneten bitten in Betracht der guten Sache alle Cameraden der Communalgarde und die geehrten Bewohner unserer Stadt um freundliche Theilnahme.

Neumeister, Commandant; Ernst, Bataillonscommandant; Frey, Krabitz, Schwabe, Hauptleute; Doss, Zugführer; Maacke, Kistner, Kunze, Rottmeister.

Leipziger Salon. Heute Sonntag und morgen Montag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Kaffee Kuchen nebst warmen und kalten Getränken ergebenst ein
NB. Morgen Montag Allerlei mit Cotelettes.

K. Schulze.

Heute Abend Allerlei in der Restauration der sächs.-bair. Staatseisenbahn.

Heute früh zu Speckkuchen, so wie zu einem Löpschen bairischen Sommerbier ladet ergebenst ein
Rob. Pflock, Nürnberger Bierniederlage.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei H. Krumbach, Brühl, weißes Roß.

Restauration zu Schönefeld

Heute diverse Sorten Kuchen, feine Biere, warme und kalte Getränke; auch empfehle ich die

Turn-Anstalt

nebst 2 Schaukeln dem geehrten Publicum. J. Lüders.

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu einem Löpschen excellenten Lagerbier, direct aus dem Felsenkeller, ladet ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein

die Restauration.

Morgen Concert von dem Musikchore des 2. Schützenbataillons.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag ladet zu Kirsch-, Stachelbeer-, Suifler-, Sprig- und diversen Kaffee Kuchen ergebenst ein **Eduard Dentschel.**

Der Afaziengarten zu Reudnitz

mit seiner großen Kiesenlaube empfiehlt sich allen geehrtesten Familien weit und breit. Es ladet ergebenst ein **C. Gerhardt.**

Aepfelwein

von den edelsten Obstsorten, welcher wegen seiner Lieblichkeit und Frische jetzt während des Sommers besonders zu empfehlen ist, und ebenso den wegen seines lieblichen Wohlgeschmacks bekannten

Maitrank von Aepfelwein

empfehle als der Gesundheit sehr zuträglich die Restauration von **Emmerich Kaltschmidt, Halle'sche Straße Nr. 12.**

Morgen großen Stollenfest, wo ich zu verschiedenen Speisen und Getränken ergebenst einlade.

W. Schüze, hohe Straße.

Heute ladet zu Fladen und andern Kuchen, so wie alle Tage früh und Abends zu frischer Milch ergebenst ein

J. G. Jacob, Reichels Garten.

Heute nach beendigtem Gottesdienst schwäbischen Speckkuchen nebst einem guten Löpschen Bier und Abends Gänsebraten und andere Speisen in **Kayfers Salon, Windmühlenstraße Nr. 7.**

Heute Vormittag ladet zu Speck- und andern frischen Kuchen ergebenst ein **C. Geißler in Reichels Garten.**

Heute früh halb 10 Uhr Speckkuchen, so wie zu jeder Zeit Beefsteaks und Eierkuchen mit Gurkensalat, wobei gute Biere (Gose 2 Ngr.), in der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute Vormittag lade ich zu Speckkuchen, so wie zu einem guten Glas Bier ergebenst ein.

NB. Auch empfing ich eine Quantität guten Pfälzer Wein, den ich der dortigen Verhältnisse halber billig eingekauft habe und denselben als sehr preiswürdig à Flasche 6 Ngr. empfehle. **J. G. Flemming, Burgstraße Nr. 6.**

Morgen früh 8 Uhr Speckkuchen bei **August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Morgen ladet zu Speckkuchen und saurem Rinderbraten freundlichst ein **J. Sönike zum goldnen Lämmchen.**

Morgen Montag früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **August Köppler, Böttchergäßchen Nr. 4.**

Speckkuchen heute früh bei **L. Löfche, Bäckermeister, Tauchaer Straße.**

Verloren ging am 3. d. M. nicht fern von der Thomaskirche ein silbernes Armband und den Findex desselben erwartet bei der Zurückgabe Dank und Belohnung **Lurgensteins Garten 6 part.**

Verloren wurde vorgestern in den Abendstunden auf der Promenade oder durch die Hainstraße eine Schnalle, wo noch ein Stückchen Kettchen daran befindlich ist. Abzugeben **Grimm. Straße Nr. 12, eine Treppe.**

Verloren oder liegen gelassen wurde ein Ranzen mit Schulbüchern und wird sehr dringend gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben **Brühl 65, Treppe D., 1 Tr.**

Der Findex eines vergangenen Freitag Abend im Theater oder von da nach Gohlis **verloren** ostind. Taschentuch, rother Grund, schwarze und gelbe Arabesken und Würfel, gez. G. S., erhält **Neumarkt Nr. 9** beim Hausmann eine angemessene Belohnung.

Verlaufen hat sich den 6. Juni zwischen Neuschönefeld und dem Tauchaer Thore eine kleine junge Wachtelhündin von Farbe weiß mit schwarzen Flecken und braunen Lupschen über den Augen. Man bittet, denselben bei dem Maurermeister **Wose** in Neuschönefeld gegen gute Belohnung abzugeben.

Verlaufen hat sich vor einigen Tagen ein junger weißer Wachtelhund, schwarz gefleckt und auf den Namen **Larron** hörend. Derselbe ist gegen Belohnung in der Colonnadenstr. Nr. 15 abzugeben bei **Witwe Seilemann.**

Verlaufen hat sich eine Hündin, schwarz von Farbe, mit gelben Sternen und Füßen (kleinste Pinscherrace). Der gefällige Ueberbringer derselben erhält eine angemessene Belohnung **neue Straße Nr. 7, 1 Treppe.**

Diejenigen, welche noch Pfänder bis 1. August 1848 bei mir haben, werden ersucht, sie binnen 6 Wochen einzulösen, widrigenfalls dieselben gerichtlich taxirt und verkauft werden.

Leipzig den 8. Juni 1848.

Rudolf Fries, Meubleur.

Wenn ich gewußt, daß es Herrn **Postel jun.** schwer wird, einen Hund zu halten, so hätte ich die Futterkosten ihm gern geschenkt. Undank ist der Welt Lohn!

Witwe Marg in Gohlis Nr. 19.

A. — E. — M. — 34. — a. — die Rosen am Spittelthore
5 Uhr nach Stötteritz bei Schulze. **Sch — a —**

Bitte, lesen Sie für Mo... Ma... und vergessen Sie Ihre Thorheit und mich für immer.

Das V. Bataillon ist anerkannt,
Das V. Bataillon ist organisiert,
Aber — aber noch keinen Commandant.

Fraulein Fanny R...e gratulirt zu Ihrem heutigen Wiegen-
feste von ganzem Herzen
ein Thomaner.

Das Abheften von Placaten
betrüfflich, so macht man das Publicum auf folgende Rechts-
grundsätze aufmerksam:

Niemand braucht zu leiden, daß an sein Haus oder sonstiges
Eigenthum Placate angeheftet oder angeklebt werden, sofern es
nicht obrigkeitliche Bekanntmachungen sind; er hat viel-
mehr das Recht, sie sofort abzureißen oder entfernen zu
lassen. Sollte Jemand sich diesem Abreißen widersetzen und des-
halb Händel anfangen, so wird auf Anzeige sogleich dem Haus-
eigenthümer polizeiliche Hülfe gewährt werden.

Nachricht für Aeltern und Lehrer.

In Folge vielfacher Wünsche beabsichtige ich, Kindern, deren
Aeltern ein höheres Honorar jetzige Zeit nicht ermöglichen können,
wieder wie vorm Jahre einen Separat-Unterricht im Exerciren zc.
(außer meiner Exercierschule) zu ertheilen. Sie hätten daher
auf die bevorstehenden 4 Monate bloß 10 Ngr. pränum. zu ent-
richten, sonst für weiter nichts zu sorgen und sich von heute ab
bis mit Dienstag bei mir zu melden. Ergebenst

Heinrich Reichert, Facht- und Exercierlehrer,
Dresdner Straße Nr. 43 im Seitengebäude.

Herzlicher Verein.

Dienstag den 12. Juni Abends um 6 Uhr Generalversammlung.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommen:

Modell eines Linienschiffes von 84 Kanonen, gearbeitet von
Heinr. Beck in Hamburg.

Gardisten der 13. Comp.

Hiermit den innigsten, herzlichsten Dank für die kleine Erholung,
welche Sie am 8ten dieses Monats auf der Wache unsern ver-
wundeten Kameraden der 13ten Compagnie bereitet haben.

D. A. Stegel, Hauptmann.

Die Kriegsbreservisten Leipzigs und Umgegend werden hierdurch zu einer Besprechung Montag den 11. Juni in die
Bierhalle, große Windmühlenstraße, eingeladen.

Ungekommene Reisende.

v. Almus, Leutn. v. Nürnberg, St. London.	Jagen, Rfm. v. Magdeburg, Stadt Dresden.	Kolle, Rfm. v. Pötschau, Stadt Gotha.
Arts, Rfm. v. Paris, Stadt Rom.	Inselkoffer, Leutn. v. Nürnberg, und	Rosenthal, Rfm. v. Waltersdorf, Stadt Breslau.
Bierling, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Jann, Junker v. Archmus, Stadt London.	Rauchfuß, Rfm. v. Naumburg, Palmbaum.
Bock, Rfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.	Johanny, Rfm. v. Hüfswagen, Hotel de Bav.	Rötter, Frau v. Berlin, Stadt Rom.
Beck, Student v. Heidelberg, und	Kesselsaul, Rfm. v. Aachen, Hotel de Russie.	Ruch, Rentier v. Halifax, gr. Blumenberg.
Böse, Cond. v. Wolmirsleben, Stadt Breslau.	Kohn, Rfm. v. Valerodorf, und	Schmorl, Ger.-Dir. v. Dschag, Stadt Rom.
Beglinger, Maschinist v. Petersburg, d. Haus.	Kusmann, Rfm. v. Slonim, Stadt Breslau.	Schärmann, Rfm. v. Penney, und
Beck, Fabr. v. Greiz, Stadt Gotha.	Kunze, Schauspieler v. Plauen, Stadt Nürnberg.	Sieder, Architekt v. Magdeburg, gr. Blumenb.
Brandt, Hotelier v. Berlin, und	Krieger, Rfm. v. Stuttgart, Hotel de Saxe.	Sonderlich, Rentier v. Grefeld, und
Bühler, Rfm. v. Mannheim, Hotel de Bav.	Knappe v. Knappstätt, Del. v. Dresden, St. Gotha.	Schachttrup, Fabr. v. Osterode, Hotel de Pol.
v. d. Bede, Rgutsbes. v. Ammelshain, Stadt Dresden	Löwe, Rfm. v. Fulda, Hotel de Saxe.	Schmidt, Wollhölz. v. Winterdorf, und
Dammüller, Klumpnermstr. v. Fürth, St. Breslau.	Lima, Frau v. Berlin, Hotel de Baviere.	Sperber, Rfm. v. Berlin, goldnes Sieb.
Dehnel, Rfm. v. Breslau, Stadt London.	Mosbach, Rfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.	Steinorich, Lehrer v. Straßund, St. Breslau.
Därfeldt, D. v. Freyberg, Stadt Nürnberg.	Müller, Frau v. Bittau, Stadt Nürnberg.	v. Stragwitz, Kammerherr v. Dessau, Hotel de Bav.
Ettinger, Ober-Jungen v. München, St. Nürnberg.	Malzacher, Oberamtsger.-Act. v. Hof, St. Breslau.	v. Sternberg, Part. v. Warschau, Stadt Nürnberg.
v. Schwege, Generalmajor v. Reichensachsen u.	Reinhardt, Hotelier v. Berlin, Hotel de Bav.	Schieder, Oberleutn. v. Nürnberg, St. London.
v. Schwege, Kammerherr v. Idstätt, d. de Bav.	Mertens, Insp. v. Roitzsch, Stadt Dresden.	Lornowitz, Rgutsbes. v. Posen, Hotel de Russie.
Fischer, Rfm. v. Guben, Palmbaum.	Marton, Rentier v. Leeds, gr. Blumenberg.	Liege, Frau v. Bremen, Stadt Breslau.
Gerkmann, Rfm. v. Opatowitz, Palmbaum.	Moreley, Part. v. Manchester, und	Leutel, Rgutsbes. v. Dolau, Hotel de Saxe.
Gersberg, Rfm. v. London, gr. Blumenberg.	Montag, D., v. Hannover, Hotel de Pologne.	Urkut, Spinnwebbes. v. Altdorf, Stadt Nürnberg.
Gallemeier, Leutn. v. Nürnberg, Stadt London.	Ragel, Rfm. v. Mexiko, Hotel de Pologne.	ter Wern, Rentier v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Guttman, Rfm. v. Pöfeld, Hotel de Russie.	Rohlf, Rfm. v. Penney, Hotel de Bav.	Wolff, Rfm. v. Berlin, und
Geldke, Rgutsbes. v. Dommitsch, St. Dresden.	Prins, Rentier v. Brüssel, und	Werner, Rfm. v. München, Stadt Hamburg.
Götterhoff, und	Parboja, Excell., brasl. Gesandter v. Berlin, gr. Blumenberg.	Waldbausen, Rfm. v. Offen, gr. Blumenberg.
Hardt, Rfm. v. Penney, gr. Blumenberg.	Pfisch, Frau v. Dresden, Palmbaum.	Wolf, Rechnungsführer v. Halle, Stadt Dresden.
Hanson, Maler v. Altona, Walterscher Platz 1.	Quoss, Def. v. Altloster, Hotel de Bav.	Wattmann, Pastor v. Dresden, deutsch. Haus.
		Zöllner, Klumpnermstr. v. Fürth, Stadt Breslau.

Druck und Verlag von G. Holz.

M — a. 12/6. 8 Uhr.

Kunstverein.

Da heute Sonntag das Kunstmuseum dem Publicum gewöhn-
lichermaßen eröffnet ist, so machen wir dasselbe auf einige vorzüg-
liche Kunstgegenstände aufmerksam, welche (wenigstens zum Theil)
nur noch kurze Zeit ausgestellt bleiben werden:

- 1) Die lebensgroße Portrait-Büste unseres als Kanzlerredner und
sonst so rühmlich bekannten Superintendenten Dr. G r o s m a n n,
welche mit der vollkommensten Ähnlichkeit eine treffliche künst-
lerische Behandlung verbindet; eine der gelungensten Arbeiten
unseres tüchtigsten Bildhauers Knaur.
- 2) Ein architektonisches Gemälde unseres in München lebenden
Landmannes E. Kirchner, welches mit besonderer Zartheit
aufgefaßt und durchgeführt, überhaupt eine der besten bis-
herigen Arbeiten des Künstlers ist.
- 3) Die zum Behuf einer Nachbildung in mezza tinto gefertigte
Zeichnung nach einem der lieblichsten Gemälde M e y e r h e i m s
in Berlin, eine Mutter mit ihrem Kinde, das mit Katzen
spielt, darstellend. — Vielleicht ist es uns möglich, diesen
Gegenstand für ein Vereinsblatt zu acquiriren.
- 4) Ein Relief in Gypsabguß: die Horen von Schwantaler,
dem durch allgemeinen Ruf bekannten Münchner Bildhauer.
(Geschenk des Hrn. Dr. Mothes für's Museum.)

Das Directorium des Kunstvereins.

Bitte um Hilfe in der Noth!

Nahrunglos, sucht ein kräftiger Mann (30er) sogleich ein Un-
terkommen in der Stadt oder auf dem Lande als Gehilfe in Mühlen,
Rehlhandel oder Fabrik, Rechnungsführer, Hausmann, Markt-
helfer, Colporteur, Marqueur zc. und würde sich jeder vorkommen-
den angemessenen Beschäftigung willig unterziehen, wozu seine
Fähigkeiten reichen; ehemals beim Militair, im Rechnen, Schreiben
nicht unerfahren, mit guten Attesten und Rechtlichkeitsinn em-
pfehlend, durch eingetretene Zeiterrignisse von unverschuldetem Un-
glück hart betroffen. Mitleidsgesinnte Herrschaften, welche gern
einem rechtlich Bedrängten helfen, werden inständigst gebeten, ihre
werthen Adressen gefälligst niederzulegen, wo sich ihnen der Su-
chende sogleich persönlich vorstellen wird, durch A. M. G. + 36.
poste restante Leipzig.

Verlobungs-Anzeige.

Minna Trübensch.

Justiciar Gangloff.

Leipzig und Köhren den 8. Juni 1849.